

Scheyb, Franz Christoph von: E ilftes B uch (1746)

- 1 „nun, Tugenden! zum Streit! bezieht das neue Feld!
- 2 „in einer Jeden Herz wohnt ein geprüfter Held;
- 3 175”Nur eure Gegenwart kann jene Flutten hemmen,
- 4 „die schon so lange Zeit die Länder überschwemmen.
- 5 „das Heil des Vaterlands und unser Eigenthum
- 6 „ist eurer Thaten Preiß, Lohn, Ehre, Ziel und Ruhm.
- 7 „wer Recht besitzt und sieht, kann sich als Sieger preisen,
- 8 180”Den Feinden unbesorgt die blosse Stirne weisen;
- 9 „wogegen, wann die Macht allein dem Heer befiehlt,
- 10 „man oft am Ende Ruhm, Besiz und Macht verspielt.
- 11 „die Rechte schmücken zwar sehr oft der Feinde Räncke;
- 12 „dadurch erweißt man nichts; die That lehrt, was man dencke.

(Textopus: E ilftes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13244>)